



Allmendingen, 11.06.2018

Seite 1 von 7

## Info-Rundschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gerne zu unserer Versuchsfeldbesichtigung einladen. Die Veranstaltung wird gleichzeitig als **2-stündige Fortbildungsveranstaltung zur Pflanzenschutz – Sachkunde** anerkannt.

Datum: Dienstag, 26. Juni 2018

Uhrzeit **13.30 Uhr und 19.00 Uhr**

**Wir beginnen pünktlich, da wir für die Sachkundes Schulung unser Programm konsequent durchziehen müssen.**

Treffpunkt: zwischen Ehingen-Heufelden und Niederhofen, links der Straße  
(Betriebe Keller / Ott / Steinle / Braig)

Wir bieten **2 Führungen** an, d.h. **die Erste nachmittags um 13.30 Uhr** und **die Zweite abends um 19.00 Uhr**. Es werden mehrere kleine Gruppen gebildet, damit die Besichtigung/Fortbildung für den Einzelnen informativer gestaltet werden kann.

Wenn es für Sie möglich ist, kommen Sie bitte am Nachmittag. Erfahrungsgemäß ist der Termin am Abend immer stark überlaufen.

Wir haben in Zusammenarbeit mit der Fa. BASF und den Züchterhäusern auf den Betrieben Keller, Braig und Steinle in Niederhofen umfangreiche Pflanzenschutz- und Sortenversuche in Gerste, Weizen, Winterraps und Mais angelegt.

Zusätzlich kann Ihnen ein Sortenversuch über verschiedene Zwischenfruchtlösungen der DSV gezeigt werden.

Im Rahmen der Feldführungen werden Sie die einzelnen Fachberater über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse im Pflanzenschutz und in der Anwendungstechnik informieren.

Diskutieren Sie mit uns in kleinen Gruppen vor Ort den Erfolg unserer empfohlenen Pflanzenschutzmaßnahmen und lassen Sie uns an Ihren Erfahrungen teilhaben.

Im Anschluss an die Feldführungen wird Sie Herr **Christoph Schrade** vom Fachdienst Landwirtschaft, Landratsamt Reutlingen über aktuelle rechtliche Themen im Pflanzenschutz informieren. Dieser Vortrag rundet das Programm unserer Sachkunde – Fortbildung ab. Der Vortrag findet in der Halle an unserem **neuen Lager** in der **Carl-Benz-Str. 2** in 89604 Allmendingen statt.

Bitte nutzen Sie in Niederhofen den **ausgeschilderten Parkplatz** an der Obstwiese beim Ortseingang links von Heufelden her kommend.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte nicht entlang der Kreisstraße geparkt werden.

Jeweils nach der Besichtigung und Fortbildung am Nachmittag und am Abend lädt Sie die Firma BASF und die Firma Allgaier Agrarhandel zum Vesper ein.

Machen Sie auch interessierte Berufskollegen auf unsere Veranstaltung aufmerksam!

Bitte **faxen (oder mailen)** Sie uns Ihre **Anmeldung (Seite 7)** zum Feldtag **bis Freitag 22.06.2018** zurück, damit wir die Bestätigungen für die Sachkundefortbildung, die Gruppeneinteilung sowie die Verpflegung besser planen und organisieren können.

Kunden aus dem **Raum Bondorf/ Filstal / Heidenheimer Alb** können sich mit ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter oder Standortleiter **zwecks Fahrgemeinschaften** in Verbindung setzen.

### Über folgende aktuelle Themen wollen wir Sie zusätzlich informieren:

- A) Blattdüngung im Mais
- B) Totalherbizide
- C) Maiszünsler
- D) Fungizide im Mais
- E) Lagerschädlinge

#### A) Blattdünger im Mais

Aufgrund der Trockenheit im Frühjahr sind manche Maisbestände ungleichmäßig und zögerlich aufgelaufen und entwickeln sich derzeit nicht so wie gewünscht.

Das **Wurzelwachstum ist teilweise eingeschränkt**, so dass viele Nährstoffe **nicht ausreichend aufgenommen werden können**.

Der Mais leidet zwischen dem 4-8 Blattstadium oft an:

**Helle Blattfarbe, blau-violette Verfärbung, Wachstumsdepressionen**

- Phosphatmangel
- Stickstoffmangel
- Spurennährstoffmangel (Mangan, Zink und vor allem Bor)

Laut den Aussagen der Maiszüchter, sollte man vermeiden, dass der Mais in dieser Phase ein eingeschränktes Wachstum hat, weil dies ein relativ großer Einfluss auf die Kornanlage im Kolben hat.

Wir empfehlen deshalb: Blattspritzung (Kosten zwischen 30,- und 40,-€ netto/ha)

8-10 kg/ha **MAP** (Monoammoniumphosphat) 12N+61P2O5  
+ 1-1,5 l/ha Lebosol **Triple / Qadro Max S / 2-3I Triple Nitromix**  
-> Mangan/Kupfer/Zink  
+ 1-2,0 l/ha Lebosol **Bor**

Und wer noch nichts für ein gutes Wurzelwachstum gemacht hat:

+ 5,0 l/ha Nov@

## B) Vorerntebehandlung mit Totalherbiziden im Getreide

Es dürfen nur noch „**tallowamin**“ freie Produkte in der Vorerntebehandlung verwendet werden.

**Bitte beachten Sie die Auflagen** für die Anwendung von Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln, die seit **21.05.2014** gelten:

- Bei einer Anwendung von Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln ist ein Abstand von 40 Tagen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mehr als 2900 g/ha Glyphosat beträgt.
- Spätanwendungen in Getreide (d. h. Vorerntebehandlungen) sind nur noch auf Teilflächen möglich, und zwar nur dort, wo es um Abwendung von Schäden geht.  
Das heißt, **es darf nur in lagerndem Getreide mit starkem Unkrautdurchwuchs, wo eine Beerntung ohne Unkrautbekämpfung nicht mehr möglich ist, abgespritzt werden.**

Bei Zwiewuchs (ungleiche Abreife) darf nur abgespritzt werden, **wenn eine Beerntung ohne diese Maßnahme nicht möglich wäre.**

**Nicht mehr zulässig** ist eine Vorerntebehandlung, wenn in einem stehenden Getreide etwas Unkraut oder Ungras durchwächst. Auch zur Steuerung des Erntetermins oder zur Druschoptimierung **darf kein Glyphosat** angewendet werden.

### Empfehlung:

<b>Roundup Power Flex</b>	Zulassung stehendes Getreide bei Zwiewuchs, Lagergetreide bei Verunkrautung 3,75 l/ha	7 Tage Wartezeit
---------------------------	--	------------------

In **Braugerste und Saatgetreide** ist grundsätzlich **keine Vorerntebehandlung** erlaubt!!

Der **ideale Behandlungszeitpunkt ist die Vollreife** und lässt sich leicht mit der Fingernagelprobe bestimmen:

Bleibt der Fingernageleindruck im Korn erhalten, ist die Vollreife (Feuchte < 25%) erreicht.

## C) Bekämpfung Maiszünsler

Maiszünslerbefall in Körner- und Silomais wird auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben toleriert. Der Schaden, der dieser Schädling (die Raupe) anrichtet, ist aber enorm.

Starker Fusariumbefall an der Eintrittspforte des Schädlinges am Kolben verschlechtert die Qualität der Silage deutlich und führt bei Körnermais zu extrem hohen Toxinwerten. In den vergangenen Jahren konnte Körnermais teilweise nur schwer vermarktet werden, weil die Belastung mit Fusarientoxinen zu hoch war.

Auch sieht man immer wieder Maisbestände im Herbst, die nach einem Herbststurm abgeknickt sind – verursacht durch Fraßschäden der Züslerraupe im Stängel.

Letztendlich bleibt nach der Maisernte bei Züslerbefall auch relativ viel unzerkleinertes Maisstroh auf dem Feld liegen, sodass dies im folgenden Weizen die Fusariumproblematik verschärft.

- Bekämpfung sollte sich gegen die schlüpfenden Raupen richten, da die Eigelege an den Blattunterseiten der Maispflanze kaum von Insektiziden erreicht werden können.
- für einen guten Bekämpfungserfolg muss die Insektizidspritzung 10 Tage nach dem Flughöhepunkt des Züslers durchgeführt werden  
**(Wuchshöhe ca. 1,50 m) => abends fahren, wenn der Mais biegsam ist**

Zugelassene Produkte: **Coragen, 125ml/ha**

- Coragen hat eine bessere Dauerwirkung (bis zu 3 Wochen) als alle anderen zugelassenen Mittel.

Wasseraufwand 300 - **400 l** Wasser/ha;  
Gewässerabstand (5\* m bei Standarddüse)  
0 m, aber 5 m länderspezifischer Abstand in BW beachten

- Weiterhin zugelassen und möglich ist: **Steward 125 g /ha**

Wasseraufwand 300 - **400 l** Wasser/ha;  
Gewässerabstand (5\* m bei Standarddüse)  
0 m, aber 5 m länderspezifischer Abstand in BW beachten

## D) Fungizide im Mais

Mittlerweile sind im Mais mehrere Fungizide gegen Blattdürre und Fusarium zugelassen. In manchen Situationen mit starkem Befall kann ein Fungizideinsatz sinnvoll und notwendig sein.

**Achtung: Diese Maßnahme darf nur nach Warnaufruf der zuständigen Behörde erfolgen!**

## E) Bekämpfung Lagerschädlinge

Vorratsschädlinge führen nicht nur zu Masseverlusten, sondern mindern auch die Qualität der Ware bis hin zur Unverkäuflichkeit. Daher sollte man Silos und Flachlager vor der neuen Einlagerung gründlich reinigen und ausspritzen. Die Reinigung ist mindestens so wichtig wie nachfolgende Behandlung und muss unbedingt sauber und gewissenhaft erfolgen.

### **K-Obiol** (Wirkstoff: Deltamethrin)

- zugelassen in **Leerräumen und in Getreide** gegen Vorratsschädlinge einschließlich kriechender Insekten, wie z. B. Kornkäfer und Reismehlkäfer fliegender Insekten, wie z. B. Getreidemotte
- in Getreide 20 ml auf 1 Liter Wasser (je Tonne Getreide)
- poröser Untergrund 20 - 30 ml auf 5 l Wasser (für ca. 50 m<sup>2</sup>)
- glatter Untergrund 40 - 60 ml auf 5 l Wasser (für ca. 100 m<sup>2</sup>)

### **Talisma EC** (Wirkstoff: Cypermethrin)

- zugelassen in **Leerräumen und im Getreide** gegen Vorratsschädlinge einschließlich kriechender Insekten, wie z. B. Kornkäfer und Reismehlkäfer fliegender Insekten, wie z. B. Getreidemotte
- schnell einsetzende Kontakt – und Fraßwirkung mit einer Schutzwirkung bis 12 Monate
- in Getreide 20 ml in 1,0 – 2,5 l Wasser (je Tonne Getreide)
- poröser Untergrund 60 ml auf 3,5 – 5,0 l Wasser (für ca. 50 m<sup>2</sup>)
- glatter Untergrund 30 ml auf 3,5 – 5,0 l Wasser (für ca. 100 m<sup>2</sup>)

### **Dedevap plus Nebelautomat**

- 1 Dose (500 ml) für 166m<sup>3</sup> Raumvolumen gegen Kornkäfer und Motten.
- Nebelautomat zur Begasung schlecht zugänglicher Siloanlagen.

Alle Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Die angegebenen Anwendungshinweise entbinden nicht von der Notwendigkeit, die jeweiligen Gebrauchsanleitungen zu beachten. Die Anwendungen erfolgen auf eigenes Risiko.

## **Info zur neuen EU Datenschutzordnung „DSGVO“**

die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung ist in Kraft und wir benötigen Ihr Einverständnis, um Ihnen weiterhin unsere Einladungen und Infoschreiben zusenden zu können. Ausgehend davon, dass Sie unsere Nachrichten weiterhin erhalten möchten und um den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie lediglich um eine kurze Notiz für den Fall, dass Sie unsere Zusendungen nicht mehr erhalten möchten.

Für eine Abbestellung unserer Informationen senden Sie uns einfach eine formlose Nachricht an: [laitenberger@allgaier-agrarhandel.de](mailto:laitenberger@allgaier-agrarhandel.de) oder per Fax an +49 7391/7004-59 – vielen Dank!

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage [www.allgaier-agrarhandel.de](http://www.allgaier-agrarhandel.de) unter „Datenschutz“

Sollten Sie noch weitere Fragen haben stehen wir gerne zur Verfügung.

### **Wichtiger Hinweis:**

**Am 02.07.2018 ist Inventur und deshalb findet an unseren Standorten keine Warenausgabe statt. Ein Telefondienst ist für Sie vorhanden.**

Mit freundlichen Grüßen

Allgaier Agrarhandel

# Anmeldeformular

Rückmeldung schnellstmöglich, spätestens bis Freitag, den 22.06.2018

**Anmeldung  
zur  
Versuchsfeldbesichtigung am Dienstag 26.06.2018, Allmendingen - Niederhofen**

**Ich komme mit \_\_\_\_\_ Personen** (Bitte einzeln in nachfolgende Liste eintragen, damit wir die Bestätigungen für die Sachkundefortbildung vorbereiten können.)

**Name, Vorname**

**Geburtsdatum**


**Uhrzeit: bitte ankreuzen,  
wichtig wegen der Planung (Gruppengröße, Verpflegung)**

**um 13.30 Uhr  oder um 19.00 Uhr**

zurück per Fax: 07391 7004 66  
oder per e-mail: ott@allgaier-agrarhandel.de

oder per Post: einpacken und zurückschicken

Kunden-Nr.: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_